

ASCHACH zeitung

Ausgabe 3/2006

Aus dem Inhalt:

- Bericht des Bürgermeisters
- Stellungnahme zur Schließung der Altstoffsammelinsel Bahnhofstraße
- Stellenausschreibungen beim Marktgemeindeamt Aschach
- Wichtiges zur Nationalratswahl
- Aktion „Autofreier Tag“
- 10 Tipps für einen sicheren Schulweg
- Die öö. Familienkarte
- Meister auf dem Fahrrad aus der Hauptschule Aschach
- Berichte der Vereine
- Termine und Veranstaltungen
- Sonn- und Feiertagsdienste der Ärzte

Aschacher Ferienprogramm—ein voller Erfolg



Ein herzliches Danke allen, die das Ferienprogramm für unsere Aschacher Kinder so anregend und abwechslungsreich gestaltet haben.

Die vielen Teilnehmer sind ein Beweis dafür, wie gerne diese Aktivitäten angenommen werden.

Regen Zustrom aus Nah und Fern verzeichnete auch heuer zum zweiten Mal der Aschacher Kunsthandwerksmarkt. Diese Veranstaltung entwickelt sich sichtlich zu einem „Highlight“ im Aschacher Veranstaltungssommer.



Wasser für Aschach—WDL

Im Gebrechensfall rufen Sie bitte daher umgehend die WDL Notfallnummer:

0732/3400-6222

Die Mitarbeiter der WDL stehen Ihnen für alle Fragen zur Wasserversorgungsanlage Aschach jederzeit gerne zur Verfügung. Sie erreichen das WDL Büro Mo—Do unter

0732/3400-6392

Selbstverständlich können Sie sich in allen Fragen zur Wasserversorgungsanlage Aschach auch an unsere Mitarbeiter des Bauhofes wenden.

Wasserentnahme aus Hydranten:

Sämtliche Wasserentnahmen sind im voraus der Marktgemeinde Aschach (6355-10) zu melden und von dieser genehmigen zu lassen.

Unerlaubte Wasserentnahme ist Diebstahl und wird unverzüglich zur Anzeige gebracht.

Wir suchen: Engagierte BürgerInnen für die Mitarbeit im Rahmen LEADER+ sowie Dorf- und Stadtentwicklung in Oberösterreich.

Die Marktgemeinde Aschach hat sich in einer der letzten Gemeinderatssitzungen für die Teilnahme am Leader+ Programm 2007-2013 entschieden. LEADER+ ist ein EU weites Programm zur Förderung der regionalen Entwicklung in den einzelnen Mitgliedsstaaten der EU.

Jede teilnehmende Gemeinde leistet einen finanziellen Beitrag zu diesem EU Programm, erhält aber andererseits die Möglichkeit, Gelder aus dem „Fördertopf“ zu beziehen.

Aschach hat im Rahmen dieses Projekts das Schopper- und Fischermuseum geschaffen.

Für die LEADER Periode 2007-2013 sollte unsere Gemeinde die Chance nützen, Projekte im Rahmen dieses Förderprogramms zu entwickeln und umzusetzen.

Aschach wird im Herbst 2007 wieder in das DORF- und STADTentwicklungsprogramm des Landes Oberösterreich aufgenommen.

Bei der Entwicklung von Projekten und Ideen sind wir aber auf die Mithilfe engagierter BürgerInnen angewiesen.

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

K U N D M A C H U N G

Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen der §§ 7 und 8 OÖ GBG 2001 und § 9 OÖ GDG 2002 wird die nachstehende Planstelle zur Besetzung ab **01. November 2006** ausgeschrieben.

Vertragsbedienstete(r), Funktionslaufbahn GD 17, Beschäftigungsausmaß 40 Wochenstunden Bauamtsleiter(in)

BewerberInnen um diesen Posten müssen neben den in den §§ 3 bis 6 des Gemeindebedienstetengesetzes 1982 enthaltenen Bedingungen Folgendes erfüllen:

1. **Erfolgreicher Abschluss einer HTL (Hoch- und Tiefbau), einer Handelsakademie/Handelsschule oder eine kaufmännischen Lehre.**
2. **sehr gute EDV-Kenntnisse**
3. **Bereitschaft zur persönlichen und fachlichen Weiterbildung**
4. **gute mündliche und schriftliche Ausdrucksform**
5. **Teamfähigkeit**
6. **Führerschein B**
7. **bei männlichen Bewerbern – abgeleiteter Präsenzdienst Lebensalter von mindestens 18 Jahren**

Bewerbungsgesuche sind bis spätestens **03. Oktober 2006** beim Marktgemeindegamt Aschach/Donau abzugeben. Die Bewerber werden von Seiten der Marktgemeinde zu einem Vorstellungsgespräch geladen.

Dem Bewerbungsgesuch sind folgende Urkunden und Nachweise (Fotokopien) beizulegen:

Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, eventuell Heiratsurkunde und Geburtsurkunden von Kindern, Schulabschlusszeugnisse, Arbeitszeugnisse von bisherigen Arbeitgebern und allfällige Zeugnisse.

**Der Bürgermeister:
Rudolf Achleitner e.h.**

K U N D M A C H U N G

Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen der §§ 7 und 8 OÖ GBG 2001 und § 9 OÖ GDG 2002 wird die nachstehende Planstelle zur Besetzung ab **01. November 2006** ausgeschrieben.

Vertragsbedienstete(r), Funktionslaufbahn GD 20, Beschäftigungsausmaß 40 Wochenstunden (befristet bis zur Vollbeschäftigung von Frau Dieplinger-Groiss, Leiterin der Buchhaltung)

BewerberInnen um diesen Posten müssen neben den in den §§ 3 bis 6 des Gemeindebedienstetengesetzes 1982 enthaltenen Bedingungen Folgendes erfüllen:

1. **Erfolgreicher Abschluss einer Handelsakademie/Handelsschule oder eine kaufmännischen Lehre.**
2. **Praktische, mehrjährige Erfahrung im Bereich Rechnungs-, Finanz- und Steuerwesen**
3. **sehr gute EDV-Kenntnisse**
4. **Bereitschaft zur persönlichen und fachlichen Weiterbildung**
5. **gute mündliche und schriftliche Ausdrucksform**
6. **Teamfähigkeit**
7. **Führerschein B**
8. **bei männlichen Bewerbern – abgeleiteter Präsenzdienst Lebensalter von mindestens 18 Jahren**

Bewerbungsgesuche sind bis spätestens **03. Oktober 2006** beim Marktgemeindegamt Aschach/Donau abzugeben. Die Bewerber werden von Seiten der Marktgemeinde zu einem Vorstellungsgespräch geladen.

Dem Bewerbungsgesuch sind folgende Urkunden und Nachweise (Fotokopien) beizulegen:

Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, eventuell Heiratsurkunde und Geburtsurkunden von Kindern, Schulabschlusszeugnisse, Arbeitszeugnisse von bisherigen Arbeitgebern und allfällige Zeugnisse.

**Der Bürgermeister:
Rudolf Achleitner e.h.**

Die Herbstarbeit beginnt



Ich hoffe, Sie hatten angenehme und erholsame Urlaubs- bzw. Ferientage und haben den verregneten August halbwegs gut überstanden.

In der Gemeindestube beginnt die alljährliche „Herbstarbeit“ mit der Erstellung des Nachtragsvoranschlages für das Jahr 2006 und den Planungen für das Budget 2007.

Eine außergewöhnliche Belastung für das heurige Budget sind die ungeplanten Ausgaben für die Aufräumarbeiten nach der Hochwasserkatastrophe vom 7. Juli. Nicht nur die Straßen und Parkanlagen waren zu reinigen, auch eine komplette Spülung des Kanalsystems wurde notwendig. In diesem Zusammenhang möchte ich mich nochmals sehr herzlich bei den Helfern der Feuerwehr Aschach für den hervorragenden Einsatz bedanken. Den vom Unwetter betroffenen Aschachern möchte ich danke sagen für das Verständnis, dass bei einem solch katastrophalen Ereignis die Hilfskräfte nur nach den zur Verfügung stehenden Ressourcen eingesetzt werden können. Ich darf alle vom Unwetter geschädigten Aschacher daran erinnern, dass Sie eventuelle Ausgaben bzw. Sanierungskosten beim öö. Katastrophenfonds geltend machen können. Auskünfte dazu erteilen die Bediensteten des Gemeindeamtes. Das dafür nötige Formular kann auch über die Homepage der Gemeinde downgeloadet werden.

Ein viel diskutiertes Thema in unserer Gemeinde ist neben der allgemeinen Problematik der Müllentsorgung die Schließung der Altstoffsammelinsel in der Bahnhofstraße (Nähe UNI-Markt). Dazu möchte ich eine kurze zusammenfassende Stellungnahme abgeben: Die gesamte Müllentsorgung im Bezirk Eferding wird vom Bezirksabfallverband geregelt. Der Bezirksabfallverband betreibt 3 Altstoffsammelzentren (Hartkirchen, Eferding und Alkoven) Weiters ist es jeder Gemeinde freigestellt, so genannte Altstoff-

sammelinseln aufzustellen. Im Gemeindegebiet von Aschach wurden flächendeckend an 7 Standorten Container zur Entsorgung von wieder verwertbaren Stoffen zur Verfügung gestellt. Mit der Zunahme des Verpackungsmaterials bzw. der Schließung der Altstoffsammelinseln in unserer Nachbargemeinde Feldkirchen (siehe Antwortschreiben der Gemeinde Feldkirchen) wurden die Zustände an den Altstoffsammelinseln in unserem Gemeindegebiet zunehmend unerträglich.

Auf Vorschlag des Umweltausschusses wurde im Gemeinderat bereits im Jahr 2004 der Beschluss gefasst, zwei Standorte von Altstoffsammelinseln im Gemeindegebiet aufzulassen. Vorerst wurde der Standort Bahnhofstraße geschlossen, da vermehrt festgestellt wurde, dass diese Möglichkeit der Müllentsorgung zum überwiegenden Teil von Bürgern aus den Nachbargemeinden benutzt wurde. Die Aufnahmekapazität war daher meistens schon nach wenigen Tagen erschöpft. Trotzdem wurde weiter Verpackungsmüll abgelagert, was zu einem untragbaren Zustand für die Anrainer und Aschacher Benützer führte. Infolge der günstigen Verkehrslage wurden außerdem (meist zur Nachtzeit) auch Sperrmüll und kostenpflichtige Abfälle entsorgt.

Sicherlich ist mit der Schließung auch unseren Gemeindebürgern im Siedlungsbereich Bahnhofstraße eine Möglichkeit genommen, ihren Verpackungsmüll fachgerecht zu entsorgen. Wir Gemeindevertreter glauben aber, dass die Nähe zum Altstoffsammelzentrum Hartkirchen die Schließung der Altstoffsammelinsel nicht ganz so hart erscheinen lässt. Ich bitte

Sie daher um Ihr Verständnis und ersuche Sie, in Zukunft das Altstoffsammelzentrum in Hartkirchen (Öffnungszeiten: Dienstag und Freitag Nachmittag) aufzusuchen.

Nationalratswahl am 1. Oktober 2006:

Am 1. Oktober finden die Wahlen zum Nationalrat statt. Vermehrt ist in der Bevölkerung eine gewisse Politikverdrossenheit und Wahlmüdigkeit zu bemerken. Obwohl eigentlich unser Alltag in vielen Bereichen von politischen Entscheidungen geprägt ist, wird die Chance, die Politik durch Abgabe der eigenen Stimme mitzugestalten von immer weniger Wahlberechtigten wahrgenommen. Die Politik greift durch Gesetze, Steuern, Verordnungen in allen Situationen in das Leben jedes einzelnen Bürgers ein. Nicht wählen zu gehen bedeutet daher, ein wichtiges Grundrecht jedes Staatsbürgers leichtfertig aus der Hand zu geben. Daher möchte ich Sie bitten, vom Recht der Mitbestimmung Gebrauch zu machen und damit einen Beitrag für die Zukunft unseres Landes zu leisten.

Ganz besonders möchte ich unsere Jugend bitten, auf die Chance auf Mitbestimmung nicht leichtfertig zu verzichten.

Bgm. Rudolf Achleitner



Erholung und Entspannung suchte Bgm. Rudolf Achleitner in den österreichischen Bergen.

Nationalratswahl am 1. Oktober 2006

Zur Teilnahme an dieser Wahl sind Sie berechtigt, wenn Sie mit Ablauf des Tages der Wahl das 18. Lebensjahr vollendet haben, die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen und in Österreich nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind und am Stichtag (1. August 2006) in das Wählerverzeichnis einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind.

Wahlkarten:

Sollten Sie sich am Wahltag an einem anderen Ort als Ihrer Heimatgemeinde aufhalten, so können Sie nur mit einer Wahlkarte wählen. Wo können Sie die Ausstellung Ihrer Wahlkarte beantragen?

Sie müssen bei der Gemeinde, in deren Wählerevidenz Sie geführt werden, mündlich oder schriftlich (auch per Telefax oder, falls bei der Gemeinde vorhanden, per E-Mail oder Internetmaske) die Ausstellung einer Wahlkarte beantragen;

Wahlkarten können bis zum 28. September 2006 am Gemeindeamt (Fr. AL Greinöcker oder Herr Grünseis) beantragt werden.

Soll die Wahlkarte übersendet werden, bitte eine gewisse Zeit für den Postweg einplanen.

Neues Wahllokal:

Die WählerInnen vom Wahlsprengel I haben als neues Wahllokal das **Pfarrzentrum**, Eingang donauseitig.

Wahlsprengel II: Wahllokal wie bisher in der **Volkschule**

Öffnungszeiten:

01. Oktober 2006 von 8.00 - 16.00 Uhr

Letzter Tag für den Antrag für die besondere Wahlbehörde ist der **28. September 2006**.

Die besondere Wahlbehörde bietet Personen, die bettlägerig sind, die Möglichkeit trotzdem ihre Stimme abzugeben.



Anfang September wurde der neue Tandem Kipper an die Mitarbeiter des Bauhofes der Marktgemeinde Aschach übergeben.

Dieses moderne Fahrzeug entspricht in der Ausstattung den Anforderungen eines kommunalen Betriebes.

Ausgeliefert wurde dieses Gerät vom Lagerhaus Eferding.

Der Sicherheitsreisepass: Neue Bestimmungen bei der Ausstellung eines Reisepasses

Ab dem 16. Juni 2006 gibt es den neuen Sicherheitsreisepass für alle österreichischen StaatsbürgerInnen. Dieser beinhaltet einen Chip auf dem die Daten des Reisepasses sowie das Passfoto nochmals digital abgebildet sind.

Keine Kostenerhöhung— 10 Jahre Gültigkeit

Trotz des hohen technischen Aufwandes beträgt die Gebühr für die Ausstellung weiterhin € 69,-. Die Gültigkeit von 10 Jahren bleibt ebenfalls erhalten. Zusätzlich wurde ein eigener Kinderpass (für Kinder unter 12 Jahren) eingeführt. Hier beträgt die Gebühr € 26,-

Alter Reisepass weiterhin gültig

Jeder, der einen gültigen Pass besitzt, kann diesen natürlich weiterhin verwenden. Niemand wird zum Umstieg gezwungen.

Änderungen

Durch die technisch aufwendige Herstellung ist es nicht mehr möglich, den Pass direkt durch die Bezirkshauptmannschaft ausstellen zu lassen.

Er wird in Staatsdruckerei ausgefertigt und an die jeweilige Wunschadresse (per RsB-Sendung) geschickt. Die Dauer hierfür beträgt im Normalfall bis zu zwei Wochen ab Antragstellung.

Foto



Bedingt durch die elektronische Weiterverarbeitung des Passbildes sind bestimmte Kriterien genau einzuhalten. Diese finden Sie im Internet unter www.passbildkriterien.at. Fotografen die nebenstehendes Siegel führen, haben sich verpflichtet geeignete Passfotos herzustellen.

Natürlich gibt auch unser Meldeamtsleiter Herr Oliver Grünseis gerne Auskunft zu diesem und allen weiteren den neuen Pass betreffenden Themen.

... aus dem Umweltausschuss

Zum Thema: Altstoffsammelinseln

Am 29. Mai hat Bürgermeister Rudolf Achleitner ein Schreiben an die Marktgemeinde Feldkirchen gerichtet, in dem er auf die Problematik bei den Sammelinseln im Gemeindegebiet der Marktgemeinde Aschach aufmerksam macht. Da diese Sammelinseln sehr häufig auch von Bürgern der Nachbargemeinde frequentiert werden, bittet er um Mithilfe bei der Lösung der unhaltbaren Zustände bei unseren Altstoffsammelinseln.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates!

Die Marktgemeinde Aschach hat im Gemeindegebiet an 6 Standorten Altstoffsammelbehälter aufgestellt.

Diese Behälter dienen zur Entsorgung von wieder verwertbaren Altstoffen und sind in erster Linie als Serviceeinrichtung für die BürgerInnen der Marktgemeinde Aschach gedacht.

Nachdem die Sammelinseln im Gemeindegebiet Feldkirchen vor einiger Zeit geschlossen wurden, wird vermehrt beobachtet, dass Bürger aus den verschiedenen Ortschaften Ihrer Gemeinde die Sammelinseln in der Gemeinde Aschach zur Entsorgung von Altstoffen benutzen.

Obwohl sie dies meist fachgerecht tun, reicht die Kapazität der aufgestellten Container bei weitem nicht aus. Die Altstoffsammelinseln beim Bauhof und in der Bahnhofstraße platzen daher vor allem nach den Wochenenden aus allen Nähten. Das beiliegende Foto soll dies dokumentieren. Wir ersuchen Sie, sehr verehrte Gemeindefunktionäre, uns dabei bei der Lösung der Entsorgungsprobleme in Aschach zu unterstützen und bitten Sie, in Ihrer Gemeinde einige ehemalige Standorte für Altstoffsammelinseln zu reaktivieren und somit den „Mülltourismus“ nach Aschach einzudämmen.

*In der Hoffnung auf eine entsprechende Entscheidung und positive Antwort verbleibe ich mit freundlichen Grüßen
Bgm. Rudolf Achleitner*

Folgende Antwort wurde seitens der Marktgemeinde Feldkirchen am 12. Juli 2006 an uns übermittelt:

Sehr geehrte Damen und Herren!

Zu Ihrem obzitierten Schreiben darf Ihnen nunmehr, nach der zuständigen „Ver- und Entsorgungsausschuss“ am 19. 06 2006 über die gegenständliche Angelegenheit beraten hat, mitgeteilt werden, dass wir im nächsten Amtsblatt die Bevölkerung von Feldkirchen/D. ersuchen werden, von einer Entsorgung der Altstoffe in Behältern, welche in Ihrer Gemeinde aufgestellt sind, Abstand zu nehmen.

Gestatten Sie uns jedoch die Feststellung, dass kein gesetzliches Verbot vorliegt, welches die Entsorgung von Altstoffen in Behältern verbieten würde, die nicht in der Heimatgemeinde aufgestellt sind, zumal—wie Sie selbst feststellen—die Entsorgung fachgerecht erfolgt. Überdies, und davon ist auszugehen, wird zumindest ein Teil der Produkte, deren Verpackung in Ihren Behältern entsorgt wird, aus Aschacher Geschäften bezogen (in Aschach/D. gekauft—in Aschach/D. entsorgt), was für Feldkirchen/D. einen Kaufkraftabfluss und für Aschach/D. eine daraus resultierende Wertschöpfung zur Folge hat.

Das Müll gemeindeübergreifend entsorgt wird, ist eine oberösterreichische Tatsache, wie der Bezirksabfallverband Urfahr-Umgebung mitteilt.

Ihrer Bitte nach Reaktivierung einiger Standorte für Altstoffsammelplätze werden wir nicht entsprechen (können), da dies eine Entscheidung ist, die nicht ausschließlich in Feldkirchen/D. zu treffen ist.

Mit freundlichen Grüßen!

*Der Bürgermeister
Franz Allerstorfer*

MÜLLTONNEN

Wir möchten darauf hinweisen, dass die Aufkleber, die das Abfuhrintervall kennzeichnen, ausgetauscht werden sollten, da sie sich aufgrund eines Produktionsfehlers von der Tonne ablösen und dies zu Komplikationen bei der Entleerung führen kann.

Abfuhrintervalle sind:

rot = 2 Wochen

grün = 4 Wochen,

blau = 6 Wochen

AKTION „Autofreier Tag“



Wie bereits in der letzten AschachInfo angekündigt veranstaltet die Marktgemeinde Aschach/Donau auch in diesem Jahr wieder eine Aktion zum „Autofreien Tag 2006“.

Heuer ist bei Schönwetter (bei Regen wird die Veranstaltung nicht durchgeführt), eine Radfahrt/Wanderung geplant.

Wir treffen uns am **Sonntag, 24. Sept. 2006 um 12.00 Uhr** bei **Aschacher Bahnhof**. Von dort werden wir in Richtung **Schaunburg** aufbrechen, wo wir die Räder abstellen und zum „Garten der Geheimnisse“ in Stroheim weiterwandern und dort die Farbpracht und Fülle der Natur genießen werden.



Fahrverbot in der Siernerstraße

Im Zusammenhang mit der Aktion „Sicherer Schulweg“ bitten wir die Autofahrer, das allgemeine Fahrverbot in der Siernerstraße an Schultagen zu beachten.



Maria Lesczak—80 Jahre



Karoline Mager—80 Jahre



Elfriede Lettmayr—85 Jahre

Die Highlights im Herbst mit der Oö. Familienkarte

Jetzt wird der Familienausflug mit den ÖBB zum Schnäppchen, denn bis 7. Oktober gibt es eine 24 Stunden Netzkarte durch ganz Oberösterreich für die ganze Familie zum Superpreis von 15,- Euro! So ist es auch Familien möglich besonders kostengünstig und entspannt an ihr Ausflugsziel zu gelangen. Alles was Sie für dieses Schnäppchen brauchen, ist Ihre neue Oö. Familienkarte die ja seit 1. Juli 2006 auch die Funktion der Vorteils-card Familie beinhaltet, und ein Ziel in Österreich.

„Glück Auf“ mit der Oö. Familienkarte!

In den Salzwelten Hallstatt bezahlt vom 1. September bis 26. Oktober jedes Familienmitglied mit der Oö. Familienkarte nur den Kleinkindertarif von € 10,50 statt € 21,- pro Person. Eine Begegnung mit dem „Mann im Salz“ persönlich erlebt man am 10. September und am 1. Oktober bei einer Spezialführung (ebenfalls zum Kinderpreis von € 15,- statt 23,- p. P.), (Vor Anmeldung erbeten unter 06132/200-2400).

Die neue Welterbetrail-Führung über das Hallstätter Gräberfeld finde jeweils sonntags um 14.00 und dienstags um 9.00 Uhr statt und ist für Besitzer der Familienkarte gratis!

Mehr Infos unter www.salzwelten.at!

Märchenhafte Preise im Erlebnis-park Straßwalchen

Mit der Oö. Familienkarte vom 11. September bis 11. Oktober um 25 Euro für die ganze Familie.

Einen ganzen Monat lang gibt es im Erlebnis-park Straßwalchen über 40 Attraktionen für groß und klein zum ganz besonderen Familienpreis zu entdecken. Mindestens einen halben Tag für den Besuch einplanen, damit keiner zu kurz kommt. Öffnungszeiten bis Ende Oktober täglich von 10—18 Uhr—Letzter Einlass um 16 Uhr, nähere Infos: 06215/8181 oder www.erlebnispark.at.

Familienausflug ins Reich der exotischen Tiere

Den ganzen Oktober haben Kinder mit der Oö. Familienkarte bis zum vollendeten 14. Lebensjahr in Begleitung ihrer Eltern freien Eintritt im Zoo Schmidling.

Mehr Infos zu den genannten Veranstaltungen finden sie auch im Internet unter www.familienkarte.at.

Wählen Sie von 1. Juli bis 30. September mit und gewinnen Sie!

Geben Sie Ihrem persönlichen Favoriten bei der Wahl zum familienfreundlichsten Partnerbetrieb der OÖ Familienkarte Ihre Stimme und wählen Sie mit bei den FELIX TOP 10.

Wenn Sie sich nicht entscheiden können und mehrere Vorteilsgeber das Prädikat "besonders familienfreundlich" verleihen möchten ist das auch kein Problem. Sie haben täglich die Möglichkeit mit zu stimmen und so auch eine neue Gewinnchance. Mit Ihrem Kommentar geben Sie anderen Familien nützliche Tipps und den Partnerbetrieben der OÖ Familienkarte neue Anregungen.

Unsere jüngsten Gemeindebürger Wir gratulieren den Eltern zur Geburt ihrer Kinder:

Ulrich und Claudia Gruber
zu ihrem Sohn Felix

MBA Wolfgang u. Pamela Emperger
zu ihrer Tochter Marie-Sophie

Kurt und Karoline Wögerer
zu ihrem Sohn Moritz

Nicole Jungwirth
zu ihrem Sohn David

Wir gratulieren zum Geburtstag
Wir wünschen den Jubilaren alles Gute zum Geburtstag sowie Glück und Gesundheit auf dem weiteren Lebensweg.

Das 70. Lebensjahr vollendeten:

Rosa Steidl, Schaunbergstraße
Maria Prchal, Sommerberg
Christina Harrer, Reitingerstraße
Hermine Leblhuber, Sommerberg
Günther Böck, Siernerstraße

Das 75. Lebensjahr vollendete:

Franz Köck, Billingerstraße
Marianne Röder, Schaunbergstraße

Das 80. Lebensjahr vollendeten:

Maria Lesczak, Siernerstraße
Karoline Mager, Siernerstraße
Hermann Küblböck, Sommerberg

Das 85. Lebensjahr vollendeten:

Käthe Studener, Ritzbergerstraße
Elfriede Lettmayr, Ritzbergerstraße

Das 90. Lebensjahr vollendete:

Alice Dreihann-Holenia,
Harrachstraße

Hauptschule Aschach Termine im Schuljahr 2006/07:

25. September:

Projektstart „Clever und cool“ für die 4. Klasse

26. Sept.-29. Sept.

Projektstage „Nationalpark Kalkalpen“
1. Klasse

18. Okt.-20. Okt.:

Messe „Jugend und Beruf“ in Wels

24. Oktober:

„Berufsorientierungstag“ für die 4. Klasse

27. Oktober:

schulautonomer Ferientag

3. November:

schulautonomer Ferientag

23. Dezember—7. Jänner 2007

Weihnachtsferien

Wussten Sie, dass

... die Gemeinde Aschach in die Sanierung der Hauptschule ca. 1,5 Millionen Euro investiert hat.

.... EDV Unterricht bereits in der 1. Klasse als Pflichtgegenstand geführt wird.

.....die Schüler der 4. Klasse als weitere Fremdsprache Französisch wählen können.

.....Verkehrserziehungsunterricht in der 1. Klasse seit vielen Jahren mit großem Erfolg geführt wird.

.....Schüler der 1. Klasse bereits mehrmals an der Europameisterschaft im Verkehrssicherheitswettbewerb „Wer ist Meister auf 2 Rädern“ teilgenommen haben.

.....die Schule über ein ausgezeichnetes Spiel- und Sportgelände verfügt.

.... sämtliche Räumlichkeiten der Schule mit Internetanschlüssen ausgestattet sind.

....Hauptschulabgänger (1. LG.) aus dem ländlichen Raum in höheren Schulen im Schnitt besser abschneiden als Gymnasiasten aus der Unterstufe.

Aschachs Hauptschule—ein Nahversorgerschicksal?

Nahversorger im ländlichen Raum schließen mangels Kundschaft für immer ihre Geschäfte. Diese Tatsache wird von vielen Bürgern bedauert und beklagt. Ausschlaggebend für diese Entwicklung sind aber zum Teil wir Konsumenten selbst. Mit viel Engagement versuchen Bürgerinitiativen und Politik dieser Entwicklung gegenzusteuern. (siehe Initiative „Aschacher Nahversorger“). Die Zukunft der Nahversorgung im ländlichen Raum wird nur dann gelingen, wenn wir Konsumenten auch bereit sind, das Angebot unserer Nahversorger anzunehmen.

Die Hauptschule Aschach ist ein solcher „Nahversorger“ für Bildung und Kultur für unseren Markt. Unsere Hauptschulen sind in den letzten Jahren einem gewaltigen Konkurrenzdruck durch die Gymnasien ausgesetzt. Gesunde Konkurrenz kann natürlich für Qualitätsentwicklung auch im Bildungsbereich nur von Vorteil sein. Profitieren davon werden vor allem die „Konsumenten“, nämlich unsere Kinder.

Die Schülerzahlen in den Hauptschulen stagnieren oder sinken allmählich. Obwohl diese Entwicklung für den überwiegenden Teil der Hauptschulen noch kein Problem darstellt, kann die Tatsache des Schülerrückganges für die Hauptschule Aschach in naher Zukunft das Aus bedeuten.

Warum gerade für Aschach? Viele Hauptschulstandorte haben mehrere so genannte „Lieferschulen“ (= 4. Klasse Volksschule). Die Hauptschule Aschach wird aber nur von einer einzi-

gen Volksschulklasse „beliefert“. Im Schuljahr 2006/07 besuchen 14 von 23 Schülern aus der 4. Klasse VS die HS Aschach. Hält diese wesentlich über dem oö. Durchschnitt liegende Abwanderung ins Gymnasium auch in den nächsten Jahren an, stellt sich die Frage: Wie lange wird man sich den Hauptschulstandort Aschach noch „leisten“ können. Eine Schließung unserer Schule hätte sicherlich auch zur Folge, dass Aschach als Wohnsitz für Familien mit Kindern in Zukunft natürlich weniger interessant sein wird. Junge Familien überlegen sich heute sehr genau, wo sie leben wollen. Und das hängt nicht zuletzt von den Kinderbetreuungseinrichtungen und schulischen Möglichkeiten ab.

Die Entscheidung liegt bei allen Aschacher Eltern, ob wir den Schulstandort Aschach in Zukunft erhalten können und wollen. Das eigene Kind ins Gymnasium oder eine andere Hauptschule zu schicken und gleichzeitig zu fordern, der Schulstandort Aschach müsse auf alle Fälle erhalten bleiben, diesen Spagat werden wir nicht schaffen.

Die Sicherung der „Nahversorgung“ in Aschach wird nur dann gelingen, wenn wir deren Angebote auch annehmen und damit den Ort ein Stück lebenswerter machen.

Schulleiter Rudolf Achleitner

Erfreulich in dem Zusammenhang ist allein, dass in den vergangenen Jahren vermehrt Schüler aus dem Gemeindegebiet Haibach unsere Hauptschule wählen.



Nico Altenstraßer und Rene Riener

siegten bei der Landesmeisterschaft im Verkehrssicherheitswettbewerb „Wer ist Meister auf 2 Rädern“.

Zu Schulbeginn nehmen sie an der Europameisterschaft in Belgrad teil.

10 Tips für einen sicheren Schulweg

1. Vor Schulbeginn den sicheren Weg erkunden: Erkunden Sie - vor allem, wenn Ihr Kind ein "Taferlklassler" ist - gemeinsam mit Ihrem Kind jenen Schulweg, der am sichersten ist. Achten Sie darauf, dass der schnellste Weg nicht immer der beste Weg sein muss. Die VCÖ-Checklist "Mögliche Gefahrenstellen am Schulweg" soll Ihnen eine Hilfe sein, den sichersten Schulweg für Ihr Kind zu finden. Die VCÖ-Checklist gibt es kostenlos im Internet unter www.vcoe.at oder telefonisch beim VCÖ unter (01) 893 26 97 zu bestellen.

2. Umgang mit Öffentlichen Verkehrsmitteln: Wenn Ihr Kind öffentliche Verkehrsmittel am Schulweg benutzen kann, lernen sie ihm schon vor Schulbeginn den Umgang damit. Worauf ist an den Haltestellen zu achten (nicht zu nahe am Straßenrand stehen!)? Was sollte während der Fahrt nicht getan werden (herumgehen, Fahrer stören, ...)? Worauf ist nach dem Aussteigen zu achten (nicht ohne nach links und rechts schauen die Straße überqueren, ...)? Auch am Schulweg ist der Öffentliche Verkehr am sichersten.

3. Selbständige Mobilität lernen: Der Schulweg gehört zu den sichersten Wegen, die ein Kind zurücklegen kann. Der Schulweg bietet die große Chance, dass Ihr Kind lernt, selbständig mobil zu sein. Was am Beispiel des Schulweges gelernt wird, hilft ganz wesentlich auch für die Freizeitwege zur Freundin, zum Fußballspielen oder ins Kino. Ermöglichen Sie Ihrem Kind diese Chance!

4. Bringen Sie Ihr Kind nach Möglichkeit nicht mit dem Auto zur Schule:

Wenn Sie Ihr Kind mit dem Auto zur Schule bringen, vermindern sich die Chancen Ihres Kindes, selbständige Mobilität zu erlangen. Der Schulweg zu Fuß, mit Öffentlichen Verkehrsmitteln oder dem Fahrrad ermöglicht Ihrem Kind Freundschaften mit anderen Kindern zu schließen. Zudem erhöht viel Autoverkehr vor der Schule das Unfallrisiko für die anderen Kinder.

5. Rechtzeitig aufstehen: Wer in die Schule hetzt, übersieht leicht Gefahren. Helfen Sie Ihrem Kind, rechtzeitig aufzustehen und rechtzeitig von zu Hause in die Schule zu gehen.

6. Helle Kleidung: Gerade an Tagen mit schlechtem Wetter sollte Ihr Kind helle Kleidung tragen. Damit wird Ihr Kind für andere Verkehrsteilnehmende sichtbarer. Reflektierende Aufkleber auf der Schultasche oder reflektierende Flächen auf der Kleidung erhöhen zusätzliche die Sichtbarkeit.

7. Machen Sie Schulweg-Sicherheit zum Thema bei Elternabenden: Der Schulweg sollte bei den Elternabenden ein Thema sein. So können etwaige Probleme rasch gelöst werden.

8. Schulwegsicherheit als Thema im Unterricht: Viele Lehrkräfte machen von sich aus Verkehrssicherheit im speziellen und das Thema Mobilität im allgemeinen zum Thema ihres Unterrichts. Sollte dies in der Klasse Ihres Kindes nicht der Fall sein, dann reden Sie am besten mit der Lehrerin / dem Lehrer Ihres Kindes.

9. Gefahrenstellen den zuständigen Behörden melden: Wenn Sie auf Gefahrenstellen am Schulweg Ihres Kindes stoßen, informieren Sie die zuständigen Behörden davon. Nur die Zusammenarbeit aller Betei-

ligten (Eltern, Lehrkräfte, Schule, Gemeinde, Verkehrsunternehmen, Bezirkshauptmannschaft, Bundesländer) ermöglicht größtmögliche Verkehrssicherheit für Ihr Kind.

An wen Sie sich wenden können: Bei Fragen wie unregelmäßige Kreuzungen entlang des Schulweges, fehlende Gehwege, zu hohes Tempo des Autoverkehrs wenden Sie sich am besten an die/den Bürgermeister (in Wien Bezirksvorsteher) bzw. an das Verkehrsamt Ihrer Gemeinde. In manchen Orten gibt es eigene Verkehrsombudsstellen, die sich mit diesen Fragen beschäftigen.

Bei Fragen, die direkt die Schulumgebung betreffen (zuviel Autoverkehr vor der Schule, keine Schülerlotsen bei Übergängen vor der Schule, . . .) leiten Sie Ihre Ideen am besten an die Schulleitung weiter.

Bei Fragen, die den Öffentlichen Verkehr betreffen (etwa Fahrzeiten des Schulbusses, Zustand der Busse oder Waggonen, Lage und Ausstattung der Haltestelle, Häufigkeit der Verbindungen etc.) ist das jeweilige Verkehrsunternehmen zuständig. Generell empfiehlt Ihnen der VCÖ immer auch den Elternverein Ihrer Schule mit einzubeziehen, da das Gewicht Ihres Anliegens steigt, je mehr Eltern dieses unterstützen.

10. Regelmäßige Sicherheitschecks für das Fahrrad Ihres Kindes. Wenn Sie Ihr Kind mit dem Fahrrad zur Schule begleiten, vergessen Sie bitte nicht auf die regelmäßigen Sicherheitschecks für das Fahrrad Ihres Kindes (Licht, Bremsen, Höhe des Sattels, ...). Der VCÖ empfiehlt, das Fahrrad mindestens einmal im Jahr einem professionellen Service zu unterziehen.



Großes Engagement unseres Schulwartes Christian Straßl

Schulwart Christian Straßl hat im vergangenen Sommer in vielen Arbeitsstunden die von Jugendlichen geplante Freizeitanlage optimal in die Tat umgesetzt. Dafür dankt ihm sowohl die Gemeinde als auch die Benutzer der Anlage.

Für das Jahr 2007 ist die Errichtung einer Beachvolleyballanlage geplant.





Freiwillige Feuerwehr Aschach/Donau - Unwetter und Donaufest

Die bestimmenden Themen der vergangenen Zeit sind in zwei Bereiche aufzuteilen, der eine von langer Hand geplant, der andere vollständig überraschend.

Es sind dies natürlich das Donaufest der FF Aschach/Donau im August sowie der Unwettereinsatz Anfang Juli.



Am Abend des 7. Juni 2006 ging ein Unwetter auf unsere Markt-gemeinde nieder, wie

es noch keiner erlebt hatte. Unge-wöhnliche Wolkenformationen am Himmel ließen bereits nichts Gutes erahnen, doch die Heftigkeit und Dauer der folgenden Niederschläge übertraf alles bisher Dagewesene. Die enormen Regenmengen konnte durch das

Kanalsystem nicht mehr aufgenommen werden und verwandelten Straßen in Flüsse und Plätze in Seen. Um ca. 21.30 Uhr rückten wir zu unseren ersten Einsätzen aus. Das Ausmaß der Schäden war zu diesem Zeitpunkt nur zu erahnen. Häuser und Betriebe im ganzen Ortsgebiet waren betroffen und die Ressourcen unserer Wehr am Rande der Erschöpfung.

Die gesamte Nacht wurde versucht die Schäden in Grenzen zu halten. Bei Anbruch des nächsten Tages wurde mit den Aufräumarbeiten begonnen, die den gesamten Samstag andauerten. Unsere Wehr war mit allen Fahrzeugen und zeitweise bis zu 35 Mann im Einsatz.

Arbeitsintensiv gestaltete sich auch wieder das Donaufest am Schopperplatz. Um besseren Komfort für unsere Gäste bieten zu können, aber auch um eine neue Herausforderung

für uns zu schaffen, haben wir auf dem Festgelände in diesem Jahr einige Neuerungen vorgenommen. In der Schopperhalle wurde mehr Platz geschaffen, indem der Schankbereich aus der Halle in ein Zelt verlagert und die Bühne ans Kopfende der Halle verlegt wurde. Der neu gewonnene Platz war am 2. Tag auch dringend von Nöten, da das Gelände aufgrund der hohen Besucheranzahl aus allen Nähten platzte. Alles in allem war das Donaufest 2006 ein großer Erfolg für die FF Aschach/Donau und wir möchten uns bei allen bedanken, die diesen Erfolg ermöglicht haben.

Inzwischen sind wir bereits wieder zum Herbstprogramm übergegangen. Die Einsatzübungen laufen wieder an und es wird viel Zeit in die Ausbildung investiert. In diesem Sinne hoffen wir auf ein unfallfreies und einsatzarmes Restjahr 2006 und wünschen allen Aschacherinnen und Aschachern einen geruhsamen Herbst.

Das Kommando der
FF Aschach/Donau



Kinderfreunde Ferienlager vom 22.7. – 29.7.2006 in Annaberg/NÖ

Ein Riesenspaß war unser 17. Ferienlager mit 42 Kindern und 12 Betreuern.

Die Fahrt ging diesmal nach Annaberg in der Nähe von Mariazell.

Für eine Woche wurde gebastelt, gewandert und viel Sport getrieben. Einfach, um miteinander und füreinander da zu sein. Und das ohne Fernseher und Computerspiele!

Bedanken möchten wir uns bei den Firmen Körner, Melchart, Agrana, Vog AG (Rapso) und EF-KO für ihre Sachspenden.





Sportverein Sparkasse Aschach/Donau

Jahreshauptver- sammlung

Am 28. Juli 2006 fand im AVZ die ordentliche Jahreshauptversammlung statt. Folgender Vorstand wurde einstimmig gewählt:

Obmann: Hermann Markschläger

Obmann Stv.: Manfred Eder

Kassier: Christopher Smith

Schriftführer: Manfred Markschläger

Sektionsleiter Fußball:
Michael Olzinger

Sektionsleiter Stockschiessen:
Karl Köpplmayr

Sektionsleiter Tennis:
Christian Gredler

Sektion Fußball

Das traditionelle Kleinfeldturnier für Hobbymannschaften wurde am 2.9.2006 auf der Sportanlage ausgetragen. 17 Mannschaften nahmen teil. Nach hartem Kampf setzten sich im Finale die Senioren des SV Spk. Aschach gegen das Cafe CUBA durch.

Unsere Kampfmannschaft startete als Aufsteiger in die 1. Klasse Nord ausgezeichnet. Nach 4 Runden ist unsere



Mannschaft ungeschlagen und belegt den guten 5. Rang.

Die Termine für die Heimspiele des SV Sparkasse Aschach können Sie unserer Homepage www.aschach.at/sportverein entnehmen.

DAMEN haben FREIEN EINTRITT.

Jeden Dienstag um 17 00 wird für fußballinteressierte Buben und Mädchen "Schnupperfußball" angeboten.

Der Obmann
Hermann Markschläger

Sektion Tennis

Die Vereinsmeisterschaften des SV Sparkasse Aschach fanden vom 9. bis 19. August 2006 statt. Mit etwas Glück blieben wir vom Regen verschont und daher konnten wir zahlreiche interessante Spiele verfolgen.

Die Sieger der Vereinsmeisterschaften 2006

Herren:

1. Florian Dießl
2. Stefan Gredler
3. Christian Gredler
4. Fritz Aichinger

Damen:

1. Doris Reitinger
2. Monika Mair
3. Andrea Jäger
4. Helma Paul

Herren 45+:

1. Fritz Aichinger
2. Herbert Söllinger
3. Markus Holzinger
4. Roland Brandstätter sen.

Herren B-Bewerb:

1. Harald Reitinger
2. Mario Jäger
3. Sepp Jäger
4. Markus Holzinger

Die Sektion Tennis möchte sich bei Firma Sport Ecker Eferding, Eissalon Roma Eis Aschach und bei Jumbo's Würstlstand für die Unterstützung sehr herzlich bedanken.

Für die Sektion Tennis
Christian Gredler



Langjährige Mitglieder wurden geehrt:

60 Jahre:
Johann Kemmettmüller,
Robert Marek

50 Jahre:
Karl Fuchs, Guido
Steininger, Ferdinand
Eberstaller, Franz
Bumberger, Alois Pa-
schinger





ÖTB Turnverein Aschach/Donau Gute Platzierungen bei Gerätemeisterschaften

Bezirksgerätemeisterschaft 2006 in Neumarkt

Der Ötb-Tv Aschach 1905 nahm mit 22 Wettkämpferinnen und Wettkämpfern, 4 Kampfrichtern, 2 Betreuern und 2 Begleitpersonen teil.

Vereinswertung :

3. Rang ÖTB-Tv Aschach 1905

Knaben 7 – 8 Jahre:

4. Kabashi Albion
6. Neuhauser Ruprecht
7. Richard Haider
12. Tawdrous Martin

Knaben 9 – 10 Jahre:

3. Haider Rüdiger
9. Mair Stefan
10. Prummer Herbert
12. Mair Wolfgang
13. Witzeneder Valentin
16. Peter Florian
16. Pröhl Sebastian

Jungturner 13 – 14:

2. Gruber Stefan
3. Kramer David

Jungturner 17 – 18:

2. Tiesler Andreas

Mädchen 7 – 8 Jahre:

5. Prummer Elisabeth
11. Neuhauser Ida
14. Kabashi Elektra

Mädchen 9- 10 Jahre:

10. Strobl Andrea

Mädchen 1 -12 Jahre:

4. Bremstaller Ricarda
6. Gruber Anna

Jungturnerinnen 15-16:

4. Rabeder Birgit

Für die Nachwuchslandesmeisterschaften in Steyr haben sich drei Jungturner qualifiziert.

Stefan Gruber

(13-14 Jahre) 36. Rang



Herbert Prummer
(9-10 Jahre) 24. Rang
Rüdiger Haider
(9-10 Jahre) 17. Rang

Alle drei gaben ihr bestes bei einem starken Teilnehmerfeld.

Kampfrichter: Roman Haider

Betreuer: Hermann Prummer, Julia Miesenböck

Sonnwendfeier am 17.6.2006

Auch heuer fand unter Beteiligung der Markt- und Musikkapelle und unter „Aufsicht“ der Feuerwehr im ehemaligen Steinbruch unsere Sonnwendfeier statt. Jungobmann Tbr. Kurt Emperger hat eröffnet und begrüßte die Teilnehmer, unter denen auch der Bürgermeister und Ehrenobmann Tbr. Karl Loipetsberger waren. Der neugewählte Dietwart Tbr. Roman Haider hatte mit seiner Feuerrede sozusagen die Feuer- taufe für sein Amt mit Bravour bestanden.

In einem wunderschönen Rahmen konnten wir das uralte Brauchtum mit dem Sprung von Jung und Alt über das Feuer begehen.



Jahnwanderung 2006

nach

Mettmach

Teilnehmer:

Hermann, Elisabeth und Herbert Prummer; Roman, Britta, Richard und Rüdiger Haider; Christian Schäflinger, Rene Schwung, Susanne Pichler, Michael Lackner, Susanne und Stefan Obermaier,



Klara Hultsch, Wolfgang Mayer, Theresa Mandl, Gregor Trossfaherin: Heidrun Hosiner

Tagesetappen:

Donnerstag: Aschach – Weizenkirchen

Freitag: Weizenkirchen – Neumarkt

Samstag: Neumarkt – Aurolzmünster

Sonntag: Aurolzmünster – Mettmach

Siebzehn san g'hatscht, oane is g'foan

Meist hom ma g'locht, im Zöt oba g'froan

**Kinda woans gnuat, nia wor a Ruah.
Voigas trainiert, drum a ned geniert
Zwöfta san ma wordn – i beontrog
an Ordn**

fia de lustige Hordn!

Stockschießen in Hilkering



**pensionisten
verband**
ÖSTERREICHS
ORTSGRUPPE ASCHACH/D-HARTKIRCHEN

Der Pensionistenverband Aschach/Hartkirchen veranstaltete das Bezirks- turnier im Asphaltstockschießen. Organisiert wurde diese Veranstaltung von Sigi Hagn.

Aschach ASCHACH innovativ— Innovativ Eröffnung Jugendtreff und weiteres Programm

Vor fast genau einem Jahr wurde der Gemeinde Aschach, vom Verein Aschach Innovativ, ein Konzept zur Umsetzung einer funktionierenden Jugendarbeit in Aschach vorgelegt.

Auslöser für die Vorlage eines derartigen Konzeptes waren diverse Anfragen bzw. Beschwerden von Aschacher Jugendlichen, wonach in Aschach nichts für die Jugendlichen gemacht werde.

Der Konzeptvorschlag wurde schließlich dem Gemeinderat Aschach mit der Bitte um Beistellung eines geeigneten Jugendraumes präsentiert und von diesem auch einstimmig befürwortet.

Nach Überprüfung von einigen Alternativlösungen wurde schlussendlich der Barraum des AVZ als geeigneter Jugendraum ausgewählt.

Bis zur Übergabe dieser Räumlichkeiten waren noch einige Besprechungen, Verfassung einer entsprechenden Nutzungsvereinbarung sowie einer Hausordnung erforderlich.

Schließlich erfolgte im April 2006 die offizielle Schlüsselübergabe an die Verantwortungsträger des Vereins Aschach Innovativ.

Sofort nach der Schlüsselübergabe wurde mit der Adaptierung des Barraumes – Jugendtreff's – begonnen.

Neben einer Grundreinigung waren die völlige Sanierung des Stiegenabganges zum Jugendraum und diverse Umbauarbeiten erforderlich.

Diesbezüglich wurden von der Gemeinde Aschach die erforderlichen Geldmittel zur Verfügung gestellt. Die notwendigen Arbeiten, Reinigung und Versiegelung der Stiege, Neuanstrich der Seitenwände etc., wurden federführend von Harrer Leopold und Stefanie mit Unterstützung der Vereinsmitglieder durchgeführt.

Dem Sponsoring der Firma Getränke „Brunner Linz“ ist es zu verdanken, dass der künftige Jugendraum mit einem Getränkeautomaten ausgestattet ist.

Auf allgemeinen Wunsch der Aschacher Jugendlichen, wurde für den Jugendraum mit finanzieller Unterstützung der ÖVP Aschach und „Grünen A-

schach“ ein professioneller Wutzeltisch angekauft. An dieser Stelle nochmals ein recht herzliches Dankeschön.

Die Arbeiten zur Adaptierung des AVZ.-Barraumes zu

einem geeigneten Jugendtreff, wurden mit der Bestellung und Lieferung der Jugendtreff Beschilderung, im Juli 2006 abgeschlossen, sodass einer feierlichen Eröffnung am 15. September 2006 nichts mehr im Wege stand.

Der Reinerlös dieser, wie auch aller anderen Veranstaltungen des Vereins Aschach Innovativ, wird der Jugendarbeit Aschach zugute kommen.

Anschaffungen, die für die nächste Zeit geplant sind, sind ein Computer mit Internetanschluss für den Jugendtreff und entsprechende Sitzmöglichkeiten für den Außenbereich.

Abschließend dürfen wir auf diesem Weg noch das Jugendprogramm für das Jahr 2006 präsentieren.

September 2006 – Eröffnung des Jugendtreffs, Infoveranstaltung OÖ Jugendschutzgesetz

Oktober 2006: Integrationsworkshop mit Experten der OÖ Landesregierung, Infoabend mit der Polizei Aschach

November 2006 – Workshop Computerkriminalität, Jugenddisko

Dezember 2006 - 3. Aschacher Fischmarkt, Jugendtreff Weihnachtsfeier – Jahresabschluss – Planung 2007

Veranstaltungen wie der Aschacher Fischmarkt erlauben uns die Jugendarbeit in Aschach auch in finanzieller Hinsicht zu unterstützen, sodass nur in Ausnahmefällen auf finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde Aschach zurückgegriffen werden muss.

Abschließend möchten wir uns nochmals bei allen politischen

Verantwortungsträgern, besonders bei Frau Vzbgm. Christine Gredler, Herrn Ortsparteiobmann Dr Gruber und Frau Dr Wassermair, für die Unterstützung bei der Verwirklichung unseres Projektes bedanken. Natürlich auch ein herzliches Dankeschön an Bürgermeister Rudolf Achleitner, der uns zusätzlich zum Jugendraum auch noch die Nutzung eines weiteren Raumes als Aufenthaltsraum für die Betreuer im AVZ erlaubte.

Ein ganz besonderer Dank gilt auch unserer umsichtigen Amtsleiterin Ulrike Greinöcker, welche uns in der schwierigen Anfangsphase immer wieder hilfreich zur Seite gestanden ist.

Zum Schluss noch ein Wort in eigener Sache:

Beim Verein Aschach Innovativ handelt es sich um einen Zusammenschluss von Aschachern(innen), welche bereit sind unentgeltlich, unparteiisch und innovativ etwas für das gesellschaftliche Leben und die Jugendarbeit in Aschach zu tun. Mitglied kann jede/jeder werden, der eben diese Bereitschaft mitbringt. Auf Neuanmeldungen unter 07273/20100 oder direkt bei Harrer Stefanie oder Wöss Sabine würden wir uns sehr freuen.

Neben der teils kollektiven Teilnahme bei Veranstaltungen anderer Aschacher Vereine, werden von uns jedes Jahr auch vereinsinterne kostenlose Ausflüge und Weiterbildungsveranstaltungen für unsere Mitglieder durchgeführt.

In diesem Sinne wünschen wir noch schöne Ferien und freuen uns auf zahlreichen Besuch bei der Eröffnung des Aschacher Jugendtreffs.

Verein Aschach Innovativ



Öffentliche Bibliothek der Pfarre Aschach- Lesespaß- Nachmittag

Alle Jahre wieder.... kommt nicht nur das Christkind, sondern findet auch der **Lesespaßnachmittag** statt.

Auch heuer besuchten uns am 25. August trotz drückender Hitze 12 Kinder.

Thema des Nachmittags war „Pippi Langstrumpf“ - Rätsel waren zu lösen, wir sahen das Video „Pippi auf dem Rummelplatz“, spielten Pippi's Lieblingsspiel usw.

Zum Abschluss gestalteten die Kinder ein Plakat mit der Villa Kunterbunt.



Wie die Fotos zeigen, waren alle mit Begeisterung dabei.



Öffnungszeiten:

Dienstag
16.00 – 17.00 Uhr
Freitag
16.30 – 18.30 Uhr
Sonntag
10.00 – 11.00 Uhr

Weitere Fotos sowie Informationen über Neuerscheinungen, Sach-, Hörbücher, zur Bibliothek, über das Team usw. findet ihr auch auf unserer Homepage

www.aschach.at/pfarre

Martina Pilz



Bergabenteuer im Land der Perser – Mount Demawend 5671 Meter

Hoch hinauf ging es für 6 Bergsteiger des **Alpenverein Aschach**, Reinhard Minixhofer, Gerhard Wimmer, Bernhard Hörmannsecker, Heinz Aicher, Manfred Wiesinger und Benno Rammelmüller, Chef der Ortsgruppe Aschach, der das Unternehmen leitete und weiteren 4 Bergsteigern der **Naturfreunde Linz**, Robert Hartl, Edeltraud Ranftl, Beatrix und Franz Laner.



Gipfel des Mount Demawend

Sie bestiegen den höchsten Berg im Elbrus-Gebirge im Iran, den **5671 Meter hohen Mount Demawend** (frostiger Berg).

Nach einer traumhaften Akklimatisationstour im Gebiet des **Mount Alam Kouh (4850 Meter)** südlich der Kaspischen See

ging es weiter in das Bergdorf Nandal am Fuße des Mount Demawend.

Wir plantan den Gipfel von NW nach SO zu überschreiten. Mit Mulis wurde das Gepäck über die NW-Route ins Camp II auf 4350 Meter transportiert.

Am Gipfeltag herrschte strahlend blauer Himmel mit starkem Wind. Um 10:00 Uhr erreichten die 10 Bergsteiger den höchsten Punkt.



Gepäcktransport mit Mulis



Benno Rammelmüller am höchsten Punkt

Trinkwasseruntersuchung**Sensorische Prüfung**

Geruch	geruchlos
Geschmack	geschmacklos
Färbung/Aussehen	farblos, klar

Physikalisch-chemische Prüfung

Temperatur	9,8 °C
Leitfähigkeit b. 20° C	601 µS/cm
pH-Wert	6,98
Säurekapazität bis pH 4,3	6, 13 mmol/l
Calcium (Ca)	101 mg/l
Magnesium (Mg)	28,2 mg/l
Ammonium (NH ₄)	<0,05 mg/l
Chlorid (Cl)	12,6 mg/l
Nitrat (NO ₃)	28 mg/l
Sulfat (SO ₄)	28,5 mg/l
Nitrit (NO ₂)	<0,02 mg/l
Natrium (Na)	6 mg/l
Kalium (K)	0,68 mg/l

Berechnete Werte

Nitrat/50 + Nitrit/3	0,56 mg/l
Summe Erdalkalien	3,68 mmol/l
Carbonathärte	17,16 °dH
Gesamthärte	20,7 °dH

Mikrobiologische Untersuchung

Koloniezahl bei 22 °C (in 1 ml)	140 KBE
Koloniezahl bei 37 °C (in 1 ml)	11 KBE
Coliforme Keime (in 100 ml)	nicht nachgewiesen
E.coli (in 100 ml)	nicht nachgewiesen
Enterokokken (in 100 ml)	nicht nachgewiesen

Summarische Parameter

Oxidierbarkeit	<0,25 mg O ₂ /l
----------------	----------------------------

Schwermetalle und sonstige Metalle

Eisen (Fe)	<0,01 mg/l
Mangan (Mn)	<0,005 mg/l

Sonstige Untersuchungsparameter

Hydrogencarbonat	370 mg/l
------------------	----------

**DAS TRINKWASSER ENTSPRICHT
IM RAHMEN DES UNTERSUCHUNGSUMFANGES
DER TRINKWASSERVERORDNUNG**

Sonn- und Feiertagsnotdienste**Praktische Ärzte**

1. Oktober	Dr. Meißl
7./8. Oktober	Dr. Wakolbinger
14./15. Oktober	Dr. Vinatzer
21./22. Oktober	Dr. Wassermair
26. Oktober (Nationalfeiertag)	Dr. Stadler
28./29. Oktober	Dr. Meißl
1. November (Allerheiligen)	Dr. Stadler
4./5. November	Dr. Wakolbinger
11./12. November	Dr. Wassermair
18./19. November	Dr. Meißl
25./26. November	Dr. Vinatzer
2./3. Dezember	Dr. Stadler
8. Dezember (Maria Empfängnis)	Dr. Wakolbinger
9./10. Dezember	Dr. Wassermair
16./17. Dezember	Dr. Vinatzer
23./24. Dezember	Dr. Wakolbinger
25./26. Dezember	Dr. Meißl
30./31. Dezember	Dr. Stadler

Telefon:

Dr. Wassermair, Aschach:	8977
Dr. Stadler, Aschach:	6321
Dr. Meißl, Hartkirchen:	6388
Dr. Vinatzer, St. Agatha:	07277/8648
Dr. Wakolbinger, Haibach:	07279/8314

Apotheken

1. Oktober	Alkoven
2.—8. Oktober	Eferding
9.—15. Oktober	Aschach
16.—22. Oktober	Alkoven
23.—29. Oktober	Eferding
30. Oktober—5. November	Aschach
6.—12. Oktober	Alkoven
13.—19. November	Eferding
20.—26. November	Aschach
27. November—3. Dezember	Alkoven
4.—10. Dezember	Eferding
11.—17. Dezember	Aschach
18.—26. Dezember	Alkoven
27.—31. Dezember	Eferding

Telefon:

Apotheke Alkoven:	07274/8920
Stadtpotheke Eferding:	07272/2217
St.-Hubertus-Apotheke Aschach	6304

Tierärzte

1. 10./29. 10./26. 11./17. 11.	Mag. Leutgöb-Ozlberger
8. 10./1. 11./3. 12./24. 12.	Mag. Aigner
15. 10./5. 11./8. 12./31. 12.	Mag. Palmethofer
22. 10./12. 11./10. 12.	Dr. Ozlberger
26. 10./19. 11./25. 12./26. 12.	Dr. Arthofer

Telefon:

Dr. Ozlberger, Eferding	07272/4361
Mag. Aigner, Alkoven	07274/8695
Mag. Palmethofer, Hartkirchen	6343
Mag. Leutgöb-Ozlberger, Eferding	07272/4361
Mag. Arthofer, Aschach	6711

Urlaubsmeldungen**Praktische Ärzte**

Dr. Wassermair:

Samstag, 18. Nov. 2006 bis Sonntag, 26. Nov. 2006

Termine/Veranstaltungen Juli/August/September 2006

Samstag, 23.09.2006
Schopperplatz Aschach
20 Uhr

Katrin Weber Trio:
Blues, Jazz, Pop

Katrin Weber (vocal, piano), Ilse Riedler (soprano sax, tenor sax) und Margit Schoberleitner (percussion, drums)
Das Trio bietet ein Programm aus den unterschiedlichsten Musikbereichen: Bluesklassiker von Ray Charles, Jazzstandards von George Gershwin bis Cole Porter, deutsche Schlager der 40er Jahre, berühmte Popsongs und eigene Lieder.

Veranstalter:
Aschacher Kulturinitiative Spektrum

Sonntag, 24.09.2006
16:00 Uhr

Meisterschaftsspiel
SV Sparkasse Aschach-Kollerschlag

Sonntag, 24.09.2006

Autofreier Tag

Radausflug mit Wanderung

Abfahrt Bahnhof Aschach; 12:00

zum „Garten der Geheimnisse“ in Stroheim

Veranstalter:
Umweltausschuss der Marktgemeinde
Aschach/Donau

Samstag, 14.10.2006

16:00 Uhr

Meisterschaftsspiel
SV Sparkasse Aschach-
Hofkirchen/M.

Mittwoch, 25.10.2006

6. Aschacher Wirtshausroas; 19:00

Musikalische, Literarisches und Kulinarisches wird traditionell am Abend vor dem Nationalfeiertag in Aschacher Wirtshäusern geboten.

Veranstalter: Aschacher Kulturinitiative Spektrum

Donnerstag, 26.10.2006

Herbstwanderung

Veranstalter: Turnverein Aschach

Sonntag, 29.10.2006

14:30 Uhr

Meisterschaftsspiel

SV Sparkasse Aschach-Stroheim

Samstag, 18.11.2006

AVZ; 20 Uhr

Rita & Peter Schneider
Verbringen Sie einen bewegenden Abend mit Rita-Lucia Schneider (Mezzosopran) und Peter Michael Schneider (Klavier), einem Künstler-Geschwisterpaar, das sich der Pflege des deutschen Chansons verschrieben hat.

Veranstalter: Aschacher Kulturinitiative Spektrum

Freitag, 2.12.2006

Kirchenplatz; Punschstand

Veranstalter: SV Sparkasse Aschach/Donau

Samstag, 16.12.2006

ÖTB-Vereinsturnhalle; Jul-Feier

Veranstalter: Turnverein Aschach

Alte- und neue Krippen

Orientalische, Heimat- und Kastenrippen



„Ein Kind ist uns geboren“
ASCHACHER KRIPPERLROAS

Kirche - Pfarrzentrum - Kaplanei - Haus Ruprecht

25. Nov. bis 03. Dez.

Miniatürkrippen

2

Ausstellungseröffnung

Samstag, 25. Nov. 2006, 10:00 Uhr
im Pfarrzentrum

Reliefkrippen

0

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag von 14:00 - 17:00 Uhr
Samstag/Sonntag von 10:00 - 17:00 Uhr

Künstlerkrippen

0

Gruppenführungen sind auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

Terminvereinbarung mit Fr. Hilde Golker
Tel. 07273/20162 oder 0664/2530285

Papier- und Bilderkrippen

6

**Letzte Meldung:
Vandalenakt im AVZ**

Wie Sie vielleicht schon diversen Medien entnommen haben, wurde auf das Aschacher Veranstaltungszentrum ein Anschlag verübt.

Trotz der umfangreichen Verwüstungen können geplanten Veranstaltungen durchgeführt werden, nur im Gastronomiebereich ist nur ein eingeschränkter Betrieb möglich.

Ein ausführlicher Bericht folgt in einer der nächsten Gemeindeaussendungen.

Ein aktuelle Übersicht über die Veranstaltungen in der Gemeinde Aschach/Donau finden Sie auf unserer Homepage unter www.aschach.at
(Seite der Gemeinde)

Redaktionsschluss für die 4. Ausgabe der Aschach Zeitung ist Freitag, 24. November 2006.

Berichte geben Sie bitte am Gemeindegemeindeamt Aschach bei Frau AL Ulrike Greinöcker oder Herrn Oliver Grünseis ab.

Beiträge für die Gemeindezeitung nur mehr in Datenform (Diskette; CD oder per mail: bgm@gemeinde.aschach.at) abgeben.

Hubschrauberüberflüge:

Das Österreichische Bundesheer teilt mit, dass es im Zeitraum von 4. September 2006 bis Ende November 2006 vermehrt zu Hubschrauberüberflügen, auch in den Abendstunden, kommen kann.

In dieser Zeit werden junge Hubschrauberpiloten im Instrumentenflug ausgebildet, wir bitten daher um Ihr Verständnis.

Oö. Patienten- und Pflegevertretung:

Sprechttag am Montag, 23. 10. 2006
09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Bezirkshauptmannschaft Eferding
4070 Eferding, Stefan-Fadingerstr. 4,
1. Stock, Sitzungssaal

Voranmeldung bis 20. 10. 2006 unter
Tel. 07272/2407-302

MALKURS für ANFÄNGER
und
LEICHT
FORTGESCHRITTENE

Kursbeginn:

26. 09. 2006

um

18.00 Uhr

in der

Hauptschule Aschach/Donau

Anmeldungen bitte bei

Fr. Inge Prucha unter

Tel.: 0676/5245983



IMPRESSIONEN
zum
Aschacher
Ferienprogramm

